

„...dann geht die Sonne auf“

LINDEN: „Vocal Pearls“ überzeugen bei ihrem Auftritt in der Kulturfabrik mit ihrem harmonischen Gesang

Unter dem Motto „Liebe und andere Katastrophen“ präsentierte die Gruppe „Vocal Pearls“ am Freitagabend in der Kulturfabrik Linden ein buntes Programm mit Eigenkompositionen, Jazz, Gospel und Blues.

Eingebettet in eine Show mit kleinen, auf die Lieder zugeschnittenen Choreographien und ausgestattet mit Sonnenbrillen, Hüten, Regenschirmen und Federboas brachte die Gesangsgruppe „Vocal Pearls“ eine gelungene Mischung aus älterem und neuerem Liedgut auf die Bühne. Wie kaum eine zweite Formation verkörpern die im Oktober 2009 gegründeten „Vocal Pearls“ (zu deutsch „die Perlen des Gesangs“), bestehend aus den drei Sängerinnen Lisa Mörsdorf (Alt), Marianne Stumpf (Mezzo-Sopran), Susanne Freiler-Höllinger (Sopran) und Stefan Schöner am Klavier, den dreistimmigen Harmoniegesang.

Mit den Worten „dann geht die Sonne auf“ umschrieb Pianist Schöner in Linden den Gesang der drei

Frauen. Dies konnten die rund 100 Besucher der Kulturfabrik durchaus meinen, als die drei ausdrucksstarken Stimmen mit Klavierbegleitung das Konzert mit „Music is my life“ und „Blues for Sammy“ eröffneten.

Die für den dreistimmigen Gesang prädestinierten Jazzlieder „It don't mean a thing“ von Duke Ellington oder „In the mood“ von Joe Garland akzentuierten das gekonnte Zusammenwirken der Stimmlagen und den nahtlos übergehenden Wechselgesang. Getragen von den Klängen des Pianos harmonierten die drei Stimmen der Sängerinnen zu jeder Zeit des Konzertes, so auch in dem Gospel „I will follow him“ oder in dem Blues „Is you is“, das die Eigenheiten des Mannes auf die Schippe nahm.

Das im Motto des Abends angelegte „Spiel der Gegensätze“, wie Bandleaderin Lisa Mörsdorf es formulierte, wurde besonders humorvoll in „Perfect“ und „Copacabana“ deutlich. Im ersten Lied ging es um den perfekten männlichen Partner und im zweiten thematisierten die

Sängerinnen in deutscher Sprache die alltäglichen Herausforderungen der perfekten Frau. Auch mit einem „Abba-Medley“, „Something Stupid“, „Valerie“, „A night like this“ und „It's raining men“ konnten die „Vocal Pearls“ das Publikum auf ganzer Linie überzeugen.

Ihre gesanglichen Fähigkeiten stellten die drei Sängerinnen zudem in einem jeweiligen Solostück mit hoher musikalischer Qualität und Leidenschaft unter Beweis, wofür sie großen Applaus erhielten.

Mit der Botschaft „Don't worry, be happy“ und mit dem Wunsch des „Lächelns auf dem Gesicht“ verabschiedeten sich die „Vocal Pearls“ mit dem in deutsch gesungenen „Smile“ von Charles Chaplin.

Für das musikbegeisterte Ehepaar Nauers aus Linden war das Konzert rundum gelungen: „Super! Die Mimik, die Musik, passt alles sehr gut zusammen.“ Auch das eigens aus dem saarländischen Niederkirchen zum Konzert angereiste Ehepaar Klee befand einhellig: „Die Reise hat sich gelohnt.“ (tbr)



Volles Volumen: (von links) Susanne Freiler-Höllinger, Marianne Stumpf und Lisa Mörsdorf zeigen bei ihrem Konzert in Linden ein breites Repertoire und hohe stimmliche Qualität.

FOTO: BRAUN